

Titel der Drucksache:

Benennung einer Brücke nach "Pierre Mauroy"

Drucksache

0811/20

Ausschuss für
 Bildung und
 Kultur

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	18.05.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Bildung und Kultur	16.06.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die Fußgängerbrücke über die Straße der Nationen (NQV), die als BUGA-Maßnahme im Rahmen der Neugestaltung der Geraaue in der Landeshauptstadt entsteht, wird nach dem großen Europäer und ehemaligen Oberbürgermeister der Partnerstadt Lille benannt wird:

Pierre Mauroy

18.05.2020 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Am 21. Mai 2014 erreichte den Oberbürgermeister die Anfrage Martine Aubrys, Oberbürgermeisterin der Partnerstadt und Metropolregion Lille, eine Straße/Brücke/Platz nach dem großen Europäer Pierre Mauroy zu benennen. Die anderen europäischen Partnerstädte Lilles wurden ebenso angeschrieben, denn diese seien als Symbol eben dafür geeignet, mit einer solchen Namensgebung sich zu Europa zu bekennen. Die Partnerstädte sagten prinzipiell zu, so auch Erfurt, allerdings mit dem Verweis auf demokratische Prozesse, die zuständige Straßennamenkommission usw. und konsequenterweise mit der Bitte um Geduld.

Der Prozess wurde in die Wege geleitet. Da es zunächst keine geeigneten Objekte gab, schlug die Straßennamenkommission schlussendlich vor, einer Brückenbenennung den Vorzug zu geben. Konkret wurden vom Amt für Geoinformation und Bodenordnung zwei Brückenbauten identifiziert die im Rahmen der BUGA in der Geraaue neu gebaut werden.

Nach weiteren Prüfungen wird nun die Fußgängerbrücke über die Straße der Nationen(Nördliche Querverbindung (NQV)) für eine Benennung vorgeschlagen. Der Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke wird voraussichtlich im Jahr 2021 fertig gestellt.

Aufgrund des politischen Hintergrunds wurde vorgeschlagen, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur direkt und ohne weitere Mitwirkung der Straßennamenkommission über die Namensgebung nach Pierre Mauroy entscheidet. Aus Sicht der Städtepartnerschaft und

internationalen Beziehungen sei die Wichtigkeit noch einmal hervorgehoben, auf diese Weise einen verdienten Europäer aus der Partnerstadt Lille zu würdigen.

Zur Biographie von Pierre Mauroy:

Der gelernte Berufsschullehrer Pierre Mauroy war vor allem ein großer französischer Staatsmann und überzeugter Europäer und über Jahrzehnte einer der wichtigsten und prägendsten französischen Politiker.

Beinahe 30 Jahre war er Bürgermeister von Erfurts Partnerstadt Lille und **hat als solcher auch 1988 vor Ort in Erfurt (!) den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet**. Die jetzige Bürgermeisterin und Urheberin der Initiative zur Namensnennung, Martin Aubry, war seine rechte Hand und Nachfolgerin als Oberbürgermeisterin in Lille. Dieses Amt hat sie heute noch inne.

Darüber hinaus war Pierre Mauroy seit 1973 auch Abgeordneter der französischen Nationalversammlung, von 1981 bis 1984 französischer Ministerpräsident, einige Jahre Mitglied des Europäischen Parlaments, Koordinationssekretär der 1971 gegründeten Parti Socialiste und später ihr Vorsitzender, Senator und als Nachfolger Willy Brandts von 1992 bis 1999 auch Präsident der Sozialistischen Internationale. Pierre Mauroy starb am 7. Juni 2013.

Er war unter anderem Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes, Mitglied der Ehrenlegion, Träger des französischen Nationalverdienstordens (und weiterer Orden und Auszeichnungen).

An seinen Verdiensten um die Europäische Gemeinschaft gibt es keinen Zweifel.